



Zypern

Insel der Aphrodite





Intro

Impressionen	4
Auf einen Blick	9


ADAC Qickfinder

Das will ich erleben	10
----------------------------	----

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

Páphos und der Westen	16
-----------------------------	----

1 Páphos 	18
2 Geroskípu	25
3 Kouklia	26
4 Pétra tou Romiού	26
5 Ágios Neófytos	27
6 Ágios Geórgios Pégeias	27
7 Halbinsel Akámas	30

8 Monastíri Chryssorogíatissa	31
9 Stavrós tis Psókas	31
Übernachten	32

Limassol und das Tróodos-Gebirge	34
--	----

10 Limassol 	36
11 Kolóssi	42
12 Curium	43
13 Ómodhos	44
14 Plátres	45
15 Tróodos und der Olymp	48
16 Westliches Tróodos-Gebirge	49
17 Nördliches Tróodos-Gebirge	51
18 Östliches Tróodos-Gebirge	54
19 Tímios Stavrós tou Agiasmáti	55
Übernachten	56



28



1

Nikosia und Umgebung 58

- 20 Nikosia** 60
- 21 Südlich von Nikosia** 78
- 22 Monastíri Machairá** 80
- Übernachten** 81

Der Südosten: Lárnaka und das Kap Gréko 82


- 23 Lárnaka** 84
- 24 Monastíri Stavrovouíni** 92
- 25 Léfkara** 92
- 26 Choirokitía** 93
- 27 Agía Nápa** 94
- 28 Kap Gréko** 95
- Übernachten** 96

Der Norden: Von Girne bis Vouní 98

- 29 Girne (Kyrenia)** 100
- 30 Béllapais** 104
- 31 Pentadáktulos-Gebirge** 105
- 32 St. Hilarion** 105
- 33 Güzelyurt (Mórfhou)** 108
- 34 Lefke (Léfká)** 109
- Übernachten** 111

Von Famagusta auf die Halbinsel Karpaz 112

- 35 Famagusta** 114
- 36 Sálamis** 116
- 37 Halbinsel Karpaz** 118
- Übernachten** 120

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

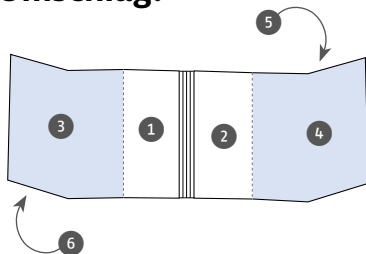
Service



Zypern von A-Z 122

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

- Festivals und Events 128
- Chronik 136
- Mini-Sprachführer 137
- Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band 138
- Register 138
- Bildnachweis 141
- Impressum 142
- Mobil vor Ort 144

Umschlag:



-  **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**

Übersichtskarte Zypern West:
Vordere Umschlagklappe, innen **3**

Übersichtskarte Zypern Ost:
Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Stadtplan Nikosia: Hintere Umschlagklappe, außen **5**

Ein Tag in Nikosia: Vordere Umschlagklappe, außen **6**

Drehkreuz der Kulturen und Kontinente

Die drittgrößte Mittelmeerinsel ist vom Alten Orient, Ägypten und dem hellenischen Raum geprägt



Auch der Norden Zyperns lohnt einen Besuch, zum Beispiel das malerische Girne

Zypern, die zugleich östlichste und südlichste Insel des Mittelmeeres und nach Sizilien und Sardinien mit 9251 km² die drittgrößte, liegt am Schnittpunkt der Kontinente und uralter Handelsrouten, die seit jeher von Asien und Afrika nach Europa und zurück führen. So nimmt es nicht wunder, dass die Insel im Laufe ihrer über 10 000-jährigen menschlichen Besiedlung aufgrund ihrer exponierten

geostrategischen Lage zum Spielball der unterschiedlichsten Herrscher wurde: Türken, Briten, Osmanen, Venezianer, Franken, Byzantiner, Hellenen, Ägypter, Perser, Assyrer und Phönizier – sie alle hinterließen nachhaltige Spuren und formten die heutigen Bewohner. Die Zyprioten sind als Levantiner offen und herzlich, ihre Sprachen verdanken sie den Hellenen und Osmanen, ihre Küche verrät den Einfluss des Nahen Ostens.

Gleichzeitig wirkt Zypern mit seinen gut ausgebauten Straßen, den ausgedehnten Waldflächen und der lieblichen Landschaft viel mitteleuropäischer als andere Mittelmeerinseln. Und schon auf dem Weg vom Flughafen zur Unterkunft fällt ein Erbe der Briten auf: In beiden Teilen der Insel gilt das Linksfahrgebot!



zunehmend auch im Winter Touristen an. Die verschiedenen Vegetationszonen im Hochgebirge des Tróodos, an den nach Norden steil abfallenden Kyrenia-Bergen sowie an den Steilküsten und Dünen von Akámas lassen mehr als 150 endemische Pflanzenarten gedeihen. Schon ab Februar begeben sich Wanderer auf gut ausgeschilderten Wegen auf die Suche nach den rund 50 auf Zypern wachsenden Orchideen, darunter so seltene wie »Ophrys Kotschyi«. Im März schießen plötzlich Millionen von intensiv duftenden weißen Blüten aus dem dunklen

Der Tróodos-Nationalpark bietet vielfältige Wandermöglichkeiten (unten) – Orchidee Ophrys Kotschyi (ganz unten)



Der Garten der Aphrodite

Es gibt viele gute Gründe, nach Zypern zu reisen. Die meisten der jährlich fast drei Millionen Besucher kommen der Sonne wegen, die hier zwischen April und Oktober zuverlässig scheint. Beliebte Ferienorte mit ausgezeichneter Infrastruktur liegen an den Stränden im Südosten und Südwesten der Insel. Zypern ist die wärmste Mittelmeerinsel und zieht wegen des milden Klimas



Das will ich erleben

Meer und Berge, klösterliche Abgeschiedenheit und pulsierende Städte – die Mittelmeerinsel Zypern bietet für jeden Geschmack etwas. Wer sich nur auf den Saum der Insel, ihre sauberen Kies- und Sandstrände, beschränkt, riskiert, das Beste zu verpassen: Die Entfernungen sind nicht allzu groß, und so lohnt es, einen Abstecher ins bergige Hinterland zu machen und sich auf Spurensuche nach der Göttin der Liebe und den Kreuzrittern zu begeben.



Abwechslungsreiche Natur

Im Frühling über Blumenwiesen, im Sommer in schattigen Wäldern, im Herbst durch Weinanbaugebiete und im Winter an den Küsten: Beim Spaziergang auf den hervorragend ausgeschilderten Naturlehrpfaden lernt man die Insel am besten kennen. Allein die Namen mancher Wanderwege lassen der Fantasie freien Lauf:

- 14 Am Krýos Potamós zu den Kaledónia-Wasserfällen bei Plátres** 46
Im Sommer das kühle Nass des Baches genießen
- 15 Rund um den Olymp: Die Wege Artemis und Atalante** 49
Besonders schön im Frühsommer
- 37 Halbinsel Karpaz** 118
Eine Begegnung mit Wildeseln



Überraschende Architektur

Von außen ähneln sie einfachen Berghütten, im Innern zeigen sie großartige byzantinische Fresken: Zyperns Scheunendachkirchen sind einzigartig. Die Osmanen schlugen den Gotteshäusern vielerorts die Türme ab und setzten Minarette auf Kathedralen. Und dank der französischen Lusignan-Könige fand die Gotik ihren Weg bis ins östliche Mittelmeer.

- 17 Panagía tis Asínou** 52
Zyperns schönste Scheunendachkirche
- 20 Sainte-Sophie alias Selimiye Cami** 76
Die einstige Krönungskirche der Lusignans in Nikosia
- 30 Ehemaliges Prämonstratenser-Kloster Béllapais Manastr** 104
Gotische Klosterruine am Pentadáktulos-Gebirge

Schlemmen wie die Götter

Zyperns Küche ist genauso vielfältig wie seine Geschichte. Die Basis ist griechisch, doch gewürzt wird orientalisches, und die Nachspeisen sind häufig englisch. Den besten Eindruck bietet ein Mezé-Essen, für das man nicht nur Zeit, sondern auch Hunger und Ausdauer mitbringen sollte.

- | | | |
|-----------|---|-----|
| 7 | Y & P Fish Tavern in Latsí | 30 |
| | <i>Und leise schaukeln die Boote im Hafen von Latsí</i> | |
| 10 | Karatélio in Limassol | 40 |
| | <i>Schickes Dekor und ausgezeichnete Speisen</i> | |
| 30 | Béllapais Gardens in Béllapais | 104 |
| | <i>Hier kocht der Meister Selim Yeşilpınar</i> | |



Die besten Mitbringsel

Duftende und kulinarische Spezialitäten von Bauernmärkten oder handgemalte Ikonen mit dem ganz persönlichen »Lieblingsheiligen« aus Klostershops halten zu Hause die Erinnerung an Zypern wach. Die staatlichen Handicraft Centers bieten handwerklich hervorragende Waren, die sich auch als Mitbringsel eignen.

- | | | |
|-----------|--|-----|
| 5 | Shop am Neófyto-Kloster | 27 |
| | <i>Ikonen, Schals, Trockenfrüchte und Sesamkonfekt</i> | |
| 20 | Chrysaliniótissa Craft Center in Nikosia | 72 |
| | <i>Ateliers zyprischer Künstler und Kunsthandwerker</i> | |
| 29 | Açık Pazar Bauernmarkt in Girne | 100 |
| | <i>Kräuter, Hellim, Karobensirup und andere Leckereien</i> | |



Schöner Wohnen in der Antike

In hellenistischer Zeit löste Páphos Sálamis als Hauptstadt ab, und auch unter den Römern blieb die Stadt Sitz des Provinzgouverneurs. Ihr archäologischer Park steht zu Recht unter dem Schutz der UNESCO. Die Villa des Eustólios in Curium überzeugt durch ihre Panoramalage.

- | | | |
|-----------|--|----|
| 1 | Archäologischer Park in Páphos | 19 |
| | <i>Die Bilderwelt der Antike in römischen Villen</i> | |
| 12 | Curium | 43 |
| | <i>Eine römische Villa mit Ausblick</i> | |
| 26 | Choirokitía | 93 |
| | <i>Schon in der Jungsteinzeit hieß es: Lage, Lage, Lage!</i> | |





Auf der Seepromenade, dem Mólos, treffen sich Einwohner und Touristen



Information

- CTO: Alter Hafen, Síntagma-Platz, Tel. 25 36 27 56, www.visitcyprus.com
- Parken siehe S. 40

Die heute zweitgrößte Stadt Zyperns, auf Griechisch Lemesós genannt, liegt zwischen zwei antiken Stadtkönigtümern – Amáthus im Osten und Kóurion im Westen. Geprägt von der Wein- und Saftindustrie, dem Handel, zahlreichen Schifffahrtsunternehmen und Banken, hat die Stadt seit der Teilung Zyperns 1974 einen enormen Aufschwung erlebt. Zahlreiche innerzyprische Flüchtlinge und vor dem

Bürgerkrieg in ihrer Heimat fliehende Libanesen strömten damals hierher. Die Schübigkeit manches Stadtteils ist diesem allzu schnellen Wachstum geschuldet. Wie das alte Limassol aussah, erspürt man am ehesten noch in der zweiten Reihe, hinter den Wolkenkratzern in der Straße Agíou Andréou stadtauswärts. Nach und nach werden

ADAC Spartipp

Montags um 10 Uhr bietet die CTO **gratis Führungen** durch das historische Zentrum an. Reservierung unter Tel. 25 36 27 56 oder vor Ort. Treffpunkt vor dem CTO-Büro.

Plan
S. 39



dort herrliche Altbauten liebevoll restauriert und in noble Restaurants und Bars umgewandelt. In jüngster Zeit haben viele wohlhabende Russen »Limassolgrad« entdeckt: In der 2014 eröffneten privaten Marina liegen ihre Yachten, und immer mehr exklusive Millionenobjekte entstehen an der Meerespromenade. Kein Wunder, dass 2021 ausgerechnet hier Europas größtes Casino, das City of Dream Mediterranean, öffnen soll. 50 000 Russen sind in Limassol gemeldet, sie haben ihre eigenen Radiosender, Schulen und Kirchen. Überall wird in kyrillischen Buchstaben um Kundschaft geworben, und das mit tatkräftiger Hilfe

des zyprisch-russischen Wirtschaftsverbandes, der auf Road-Show-Messen im großen Russland das kleine Zypern erfolgreich bewirbt.



Sehenswert

1 Marina

| Jachthafen |

Nirgendwo ist der Wandel Limassols von einer behäbigen britischen Provinzmetropole zum Luxusresort reicher Russen deutlicher als hier. Lange ließ die Stadtverwaltung das ehemalige Türkenviertel verkommen, nun, da eine Rückkehr der früheren Bewohner immer unwahrscheinlicher wird, verpachtet sie das Gelände. Die neue private Marina ist mit viel russischem Geld finanziert. Noch wirken die putzigen, pastellfarbenen Häuschen zu geleast, es fehlen noch Bewohner und Patina, und statt kleiner Fischerkutter ankern immer mehr Superjachten am ehemaligen alten Hafen. Dennoch hat sich dieses Klein-Burano mit Läden, Cafés und Restaurants schnell zum neuen Szenetreff entwickelt. Nach Osten hin beginnt der Mólos, die neu angelegte, gepflegte Seepromenade mit Fitnessgeräten, Kunst und Cafés – perfekt zum Joggen, Radfahren, Spazieren, Sehen und Gesehenwerden!

2 Kástro

| Kastell |

Die einstige byzantinische Burg war 1191 Schauplatz der königlichen Hochzeit von Richard Löwenherz und seiner Braut Berengaria. Aufgetischt wurden lokale Leckerbissen wie die Kolokasie

Im Blickpunkt

Betongold

Nach der türkischen Invasion 1974 musste sich der Südteil Zyperns neu erfinden und entlehnte aus Griechenland das sog. Antí-Parochí-System, einen bargeldlosen Deal zwischen Grundstücksbesitzern und Baufirmen. Letztere errichteten große Apartmenthäuser, in denen der ursprüngliche Grundstücksbesitzer im Gegenzug ein oder zwei Wohnungen erhält. Das System hat zu einem brutalen Bauboom geführt. Nur vereinzelt entdeckt man noch alten Baubestand: Villen aus der Kolonialzeit, einzelne Art-déco- und Bauhaus-Gebäude mit Vorgärten. Häufig liegen diese Perlen im Schatten der Betonklötze und stehen leer, weil ihre Besitzer im Ausland leben oder sich die Erben um den Besitz streiten. Jahrtausendealte Städte wurden im 20. Jh. ihres Charakters beraubt, erst in jüngster Zeit setzt ein Umdenken ein.



(Taroknolle), die noch heute auf dem Speiseplan der Zyprioten steht. Das Kastell wurde im Lauf der Zeit immer wieder verändert, unter den Osmanen und Briten diente es als Gefängnis. Waffen, Rüstungen und ein kopfloses Skelett begeistern auch Kinder. Das Schönste aber ist der Blick von oben.

■ Zentraler Platz in der Altstadt, Mo–Sa 9–17, So 10–13 Uhr, Eintritt 4,50 €

3 Old Carob Mill

| Ehemalige Johannisbrotfabrik |

Bis in die 1970er-Jahre prägte der Johannisbrotbaum Zyperns Landschaft, und Johannisbrot zählte zu den Hauptexportartikeln des Landes. Es wird als Kakaoersatz, Viehfutter und für medizinische Produkte verwendet. Die technische Ausstattung der Mühle von 1900 ist erhalten, die Räumlichkeiten werden heute für Veranstaltungen aller Art genutzt.

■ Vasilíssis Berengarías, hinter der Burg, Öffnungszeiten variabel

4 Dimotikó Mousío Laikís Téchnis

| Museum |

Das neoklassizistische Gebäude beherbergt das volkskundliche Museum mit einer Sammlung von Trachten, Möbeln, Schnitz- und Stickerarbeiten.

■ Agíou Andréa 253, Mo–Fr 7.45–14.45 Uhr, Eintritt 2 €

5 Archaikologikó Mousío Eparchías Lemesou

| Museum |

Das Bezirksmuseum überrascht mit einer umfangreichen archäologischen Sammlung. Knochen und Gebisse von Nilpferden und Elefanten beweisen Zyperns frühe Artenvielfalt. Aus dem neolithischen Fundort Choirokitía sind



Werkzeuge, Steine und Amulette erhalten, aus der Bronzezeit eine Badewanne. Besonders gut dokumentiert ist die Ausstellung mit Funden des nah an Limassol gelegenen antiken Stadtkönigtums Amathus, wo seit 40 Jahren die École Française d'Athènes gräbt. Im Jahr 2000 wurde dort ein wunderschöner weiblicher Kopf, möglicherweise der Aphrodite, gefunden. Ein Kapitell

mit einer Hathor-Stele weist deutlichen ägyptischen Einfluss auf.

■ Lórdou Víronos 5, Mo–Fr 8–16 Uhr,
Eintritt 2,50 €, erm. 1,25 €

6 Dimotikí Pinakothíki

| Museum |

In einem herrlichen »Bauhaus«-Gebäude macht die städtische Gemädegalerie regelmäßig mit Sonderausstel-

Der Südosten: Lárnaka und das Kap Gréko

Der flache Küstenabschnitt ist bei Strandurlaubern wie bei Kulturreisenden gleichermaßen beliebt



Lárnaka ist mit seinem internationalen Flughafen das wichtigste Einfallstor für Zypern und Drehkreuz zwischen der Arabischen Halbinsel, dem Nahen Osten und Europa. Von hier ist es nicht weit zu den schönsten Stränden mit feinem hellen Sand im Südosten der Insel. Die drittgrößte Stadt Zyperns punktet mit dem privaten Pierides-Museum, neuen Galerien und einer belebten Palmenpromenade am Meer. Mehrere Orte dieser Region wurden in die Liste der zu schützenden Kulturdenkmäler der UNESCO aufgenommen, so die Steinzeitsiedlung Choirokítia und die frühbyzantinische Kreuzkuppelkirche Panagía Angelóktisti in Kíti. Im Hinterland locken schöne Dörfer wie Léf Kara mit traditioneller Handarbeit, und das östlichste Kap ist ein Eldorado für Spaziergänger und Schwimmer. Wer buntes Treiben nicht scheut, ist gut in Agía Nápa aufgehoben, dem Mallorca des östlichen

Mittelmeeres, wo die Nacht zum Tag wird und in der Saison die heißesten Partys gefeiert werden.

In diesem Kapitel:

23	Lárnaka	84
24	Monastíri Stavrovouní	92
25	Léf Kara	92
26	Choirokítia	93
27	Agía Nápa	94
28	Kap Gréko	95
	Übernachten	96

ADAC Empfehlungen:

- 17** **Mousío Pierides, Lárnaka**
| Museum |
Klein, aber fein: Gebrauchsgegenstände, Artefakte und Kunsthandwerk von der Frühzeit bis ins 20. Jh. 85
- 18** **Archontikó, Lárnaka**
| Restaurant |
Einmal nach Herzenslust Mezé schlemmen im stilvollen Haus an der Palmenpromenade. 89
- 19** **Küstenwanderung, Kap Gréko**
| Spaziergang |
Hier endet Europa – und der Europäische Fernwanderweg E4. Den Küstenspaziergang schaffen auch Ungeübte und Familien. 95



24



23



28



Golf

Vier teils preisgekrönte 18-Loch-Plätze liegen in herrlicher Landschaft in der Umgebung von Páphos und Limassol. Nordzypern hat eine 5-Sterne-Anlage östlich von Girne. Einen guten Überblick erhält man im Albrecht Golf Guide (www.1golf.eu/golfclubs/zypern).

Radfahren

Hügeliges Hinterland und anspruchsvolle Bergregionen, aber auch viele flache Küstenabschnitte machen Zypern zum Bikerparadies für jedes Niveau. Besonders die Gegend um Pólis im Nordwesten ist bei Radfahrern beliebt. Viele Hotels und private Stationen verleihen City- und Mountainbikes. Die CTO schlägt abwechslungsreiche, teils markierte Touren vor.

In **Nordzypern** gibt es deutlich weniger Fahrradverleihstellen und keine ausgebauten Fahrradwege.

■ www.visitcyprus.com/index.php/de/discovercyprus/sports-training/cycling-trips

Surfen

Die ganze Küste ist bei Surfern beliebt, Unterricht wird in der Saison an allen größeren Badeorten angeboten. **Kitesurfer** schätzen die Wellen- und Windverhältnisse am Lady's Mile Beach an der Halbinsel Akrotíri. Die CTO listet eine Reihe von empfehlenswerten Kursen.

■ www.visitcyprus.com/index.php/de/discovercyprus/sports-training/wind-kite-surfing.

Tennis

Britisches Kolonialerbe? Der Sport erfreut sich auf Zypern großer Beliebtheit, es gibt über 50 mit Flutlicht ausgestattete Tennisplätze, teils in Hotels.

■ www.cyprustennis.com

Tauchen

Milde Wassertemperaturen machen Zypern zum **Tauchgebiet** mit der längsten Saison im Mittelmeer, das Fehlen von Plankton bietet eine ausgezeichnete Sicht. Highlights für Taucher sind die »Sea Caves« am Kap Gréko und zwei Schiffswracks bei Lárnaka. Die Cyprus Federation of Underwater Activities (www.cfua.org) listet alle Tauchschulen.

Wandern

Zypern ist ein Paradies für Wanderer! Das Forestry Department und die CTO haben wunderschöne markierte Naturlehrpfade angelegt. Auf Zypern endet der Europäische Fernwanderweg E4. Die beste Wanderzeit ist im März, wenn der Blütenstand am höchsten ist. Im Norden bieten sich insbesondere die Halbinsel Karpaz und das Pentáaktylos-Gebirge zum Wandern an.

■ www.visitcyprus.com/index.php/de/discovercyprus/nature-3/nature-trails

Sprache

Die griechischen Buchstaben werden im lateinischen Schriftsystem oft recht unterschiedlich transkribiert. Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie auf Schildern verschiedene Transkriptionen vorfinden, wie z. B. »Plateía« und »Platía« für »Platz«. Das in diesem Reiseführer transkribierte Griechisch orientiert sich vorwiegend an der Aussprache, damit Sie die Namen leichter sprechen können. Aus dem gleichen Grund wurde die betonte Silbe mit einem Akzent versehen. In Südzypern sind alle Ortsnamen auch ins Englische transkribiert und auf Schildern doppelt ausgewiesen, in Nordzypern ist das leider noch nicht überall Praxis. Bitte

bedenken Sie, dass Orte im Norden der Insel häufig einen türkischen und einen griechischen Namen haben, die voneinander abweichen. In diesen Fällen handelt es sich um die jeweiligen Bezeichnungen vor und nach der Teilung der Insel.

Strom und Steckdosen

Die **Stromspannung** beträgt 220–240 Volt Wechselstrom. Für die englischen, dreipoligen Steckdosen sind Adapter nötig, die die meisten Hotels ausleihen oder die man im Supermarkt günstig erwerben kann. In größeren Hotels sind USB-Anschlüsse üblich.

Telefon und Internet

Die **griechisch-zypriotischen Festnetznummern** bestehen aus acht Ziffern, die mit einer 2 beginnen. Das Mobilfunknetz ist sehr gut ausgebaut, seit Juni 2017 sind Roaming-Gebühren innerhalb der EU abgeschafft. Aufladbare Prepaid-Karten des Gastlandes gibt es an Kiosken und in Supermärkten. In **Nordzypern** sind die Festnetznummern siebenstellig. Anrufe über die Green Line hinweg gelten als Auslandsgespräche, die Ländervorwahlen müssen mitgewählt werden. Nach Nordzypern wird die Leitung über die Türkei geschaltet, sodass man zunächst die 0090 (Türkei) und anschließend die Vorwahl für Nordzypern 392 wählt und zuletzt die Festnetznummer. Die 11-stelligen Handynummern werden direkt nach der 0090 gewählt. In Nordzypern fallen je nach Handytarif Roaming-Gebühren an. Kostenloser **Internetzugang** ist mittlerweile Standard in den meisten Hotels und Restaurants.

Internationale Vorwahlen:

- Republik Zypern: 00357
- Nordzypern: 0090392
- Deutschland: 0049
- Österreich: 0043
- Schweiz: 041

Trinkgeld

Trinkgelder sind weitverbreitet und bedeuten eine Anerkennung für eine erbrachte Leistung. Es ist üblich, Kellner, Taxifahrer, Hotelpersonal, ggf. Kirchenwärter oder auch örtliche Reiseleiter mit einer Aufmerksamkeit für die erbrachte Leistung zu honorieren.

Umgangsformen

Die Zyprioten sind offen und sehr gastfreundlich. Man kommt schnell miteinander ins Gespräch. Wer sich nicht ausgezeichnet in der innerzyprischen **Politik** auskennt, sollte jedoch Kommentare zum Zypernkonflikt vermeiden. Das Trauma der türkischen Invasion ist im Süden immer noch sehr präsent, und viele griechische Zyprioten fahren aus persönlichen Gründen nicht nach Nordzypern. Aus Respekt ist daher Zurückhaltung bei Berichten über Nordzypern geboten.

In **Klöstern und Kirchen** wird eine angemessene Kleidung (schulter- und kniebedeckt) erwartet, in Moscheen zieht man außerdem die Schuhe aus. Einer Bilderwand (Ikonostásis) in der Kirche dreht man nicht den Rücken zu. Vielerorts wird eine lange **Siesta** eingehalten, von 14 bis 17.30 Uhr sollte man Privathaushalte nicht anrufen.

Großzügigkeit wird geschätzt, **Feilschen** ist unüblich.

FKK verletzt die moralischen Vorstellungen vieler Zyprioten und ist nicht



Gut informiert. Besser reisen.

ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-95689-786-3

adac.de/reisefuehrer



9 783956 897863